

Aufgabe der Apotheke

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Was ist die Aufgabe einer Apotheke? Unterschiedliche Kundenwünsche und Behandlungssituationen werden Kartenzuordnungsspiel dargestellt.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS erkennen, dass die Apotheke unterschiedliche Aufgaben und Funktionen erfüllt.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt• Karten
Sozialform	EA/PA
Zeit	20'

Aufgaben der Apotheke

Arbeitsunterlagen



Welche Kundenwünsche werden von einer Apotheke abgedeckt? Was darf, kann ein Apotheker, was gehört nicht zu seinen Dienstleistungen?
Schneide die Karten aus und ordne sie den Berufen bzw. den verschiedenen Apothekentypen zu.

Karten

Herr Meier hat Magenschmerzen und möchte diesen Linderung verschaffen – wer soll ihm helfen?	Es wird über die Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten aufgeklärt.
Diagnosen werden gestellt und eine Krankheit definiert.	Medikamente, Tinkturen etc. werden aus unterschiedlichen Kräutern und Wirkstoffen hergestellt.
Frau Müller möchte für ihre Tochter ein Antimückenspray für das Pfadilager besorgen – wer soll ihr helfen?	Eugen klagt seit einer Woche über starke Halsschmerzen – wer soll ihm helfen?
Medikamente werden in Kleinstmengen hergestellt, da dies für das Unternehmen „günstiger“ ist, als diese bei Pharmaunternehmen einzukaufen. Herstellung von Formen und Stärken, die so nicht im Handel sind, im Spital aber oft gebraucht werden.	Symptome werden erfragt und, wenn nötig, die kranke Person an eine weitere Stelle weitergeleitet.
Medikamente sind in unterschiedlichen Packungen, Mengen und Stärken vorhanden. Dadurch ist eine präzise und individuelle Medikation möglich.	Aufgrund der Diagnose werden medikamentöse Behandlungen oder Operationen/Eingriffe vorgeschlagen.

Aufgaben der Apotheke

Arbeitsunterlagen



Arzt/Ärztin



Offizinaptoheker/Spitalapothekerin
Offizinapothekerin/Spitalapothekerin



Aufgaben der Apotheke

Lösungen



Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

Arzt/Ärztin

- Herr Meier hat Magenschmerzen und möchte diesen Linderung verschaffen – wer soll ihm helfen?
- Diagnosen werden gestellt und eine Krankheit bzw. ein Gebrechen definiert.
- Eugen klagt seit einer Woche über starke Halsschmerzen – wer soll ihm helfen?
- Aufgrund der Diagnose werden medikamentöse Behandlungen oder Operationen/Eingriffe vorgeschlagen.

Apotheke

- Herr Meier hat Magenschmerzen und möchte diesen Linderung verschaffen – wer soll ihm helfen?
- Es wird über die Wirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten aufgeklärt.
- Medikamente, Tinkturen etc. werden aus unterschiedlichen Kräutern und Wirkstoffen hergestellt.
- Frau Müller möchte für ihre Tochter ein Antimückenspray für das Pfadilager besorgen – wer soll ihr helfen?
- Symptome werden erfragt und, wenn nötig, die kranke Person an eine weitere Stelle weitergeleitet.
- Medikamente werden in Kleinstmengen hergestellt, da dies für das Unternehmen „günstiger“ ist, als diese bei Pharmaunternehmen einzukaufen. Herstellung von Formen und Stärken, die so nicht im Handel sind, im Spital aber oft gebraucht werden.
- Medikamente sind in unterschiedlichen Packungen, Mengen und Stärken vorhanden. Dadurch ist eine präzise und individuelle Medikation möglich.

Spitalapotheke

- Medikamente werden in Kleinstmengen hergestellt, da dies für das Unternehmen „günstiger“ ist, als diese bei Pharmaunternehmen einzukaufen. Herstellung von Formen und Stärken, die so nicht im Handel sind, im Spital aber oft gebraucht werden.

Information für die Lehrperson:

Unterschied Apotheke/Arzt

Die Aufgabe der Apotheke besteht darin, Menschen zu beraten, entsprechend Medikamente herauszugeben und die Kunden über die Wirkungen, Wechsel- und Nebenwirkungen aufzuklären. Die Apotheken haben ein vollständiges Medikamentensortiment auf Lager und können dadurch passende Produkte in den erforderlichen Packungen und galenischen Formen (Tabletten, Emulsionen, Saft etc.) abgeben. Sie haben zudem die Fähigkeiten und Fertigkeiten, selber Medikamente herzustellen. Dabei müssen die Herstellungen nicht nur chemischer Natur sein, sondern können auch auf pflanzlicher Basis beruhen. Durch das entsprechende Fachwissen können Apothekerinnen und Apotheker Kunden, die über Schmerzen oder jegliche andere gesundheitlichen Probleme klagen, beraten und wenn nötig an einen Arzt verweisen. Apothekerinnen und Apotheker dürfen keine Diagnosen stellen.

Der Fokus liegt stark auf der Beratung: Kunden, die Medikamente kaufen, werden über mögliche Nebenwirkungen aufgeklärt, die übliche Dosierung wird angegeben und allfällige Probleme mit anderen Medikamenten und Stoffen werden eruiert.

Aufgaben der Apotheke

Lösungen



.....

In der Schweiz existieren ca. 1700 öffentliche Apotheken, welche täglich 300 000 Personen empfangen und mit ihnen persönlich ihre Gesundheitsfragen diskutieren und besprechen. Dadurch bilden die Apotheken einen wichtigen Bestandteil des Gesundheitssystems und eine wichtige Anlaufstelle bei der Erstversorgung.

In der Schweiz existieren auch etliche Spitalapotheken, die für das jeweilige Spital verantwortlich sind. Die Pflege und die Organisation des umfassenden Medikamentensortiments sowie das Herstellen von individuellen Rezepturen gehören neben der pharmazeutischen Beratung der Ärzte und des Spitalpersonals zu den Hauptaufgaben des Spitalapothekers.

Die Ärzte haben die Möglichkeiten und das erforderliche Fachwissen, um präzise Diagnosen zu formulieren und die entsprechenden Schritte zur Heilung einzuleiten. Sie bestimmen die Medikation und allfällige Therapien für die diagnostizierte Krankheit oder führen Operationen durch. Sie verschreiben dem Patienten die Medikamente, die er anschliessend in der Apotheke beziehen kann.